

Unser Gartentipp des Monats



Unsere Fachberaterinnen Doris und Verena

Gartenvögel im Winter füttern - leicht gemacht!

Vögel haben eine Körpertemperatur von 40°C. Im Winter benötigen unsere Gartenvögel besonders energiereiches Futter, um diese hohe Körpertemperatur aufrecht erhalten zu können und die kalte Jahreszeit zu überstehen. Die Energiereserven reichen gerade einmal für eine kalte Nacht und müssen am Tag durch ausgiebiges Fressen wieder aufgefüllt werden.

Am besten eignet sich Fettfutter. Neben Meisenknödeln und Energiekuchen sowie gefetteten Haferflocken hat sich das Anstreichen der Baumrinden und Astgabeln mit Erdnussbutter bewährt. Um das Futter noch gesünder, schmackhafter und energiereicher zu machen, kann man gehackte Sonnenblumenkerne, getrocknete Beeren oder auch getrocknete Insekten unter die Erdnussbutter mischen.



Foto: Doris Quinten



Foto: Doris Quinten

Im Handel wird speziell für Vögel streichbare Erdnussbutter in kleinen Kübeln angeboten. Bitte füttert keine Erdnussbutter, die für den menschlichen Verzehr als Brotaufstrich verkauft wird. Sie enthält Salz, das für unsere gefiederten Freunde giftig ist und bei ihnen zu Nierenversagen führt.

Die Erdnussbutter sollte bis zur Verwendung bei Zimmertemperatur gelagert werden, damit sie streichfähig bleibt. Ob mit und ohne weitere Zusätze (gehackte Sonnenblumenkerne, getrocknete Beeren, getrocknete Insekten) wird sie mit einem Spachtel an die Baumrinde sowie zwischen Astgabeln gestrichen.

Vor allem Meisen, Kleiber und andere kleinere Vögel freuen sich über diese zusätzliche Nahrungsquelle.

Gut zu wissen:

Die Rinde der Bäume wird durch die kleinen Schnäbel beim Aufpicken der Erdnussbutter nicht beschädigt!

Text: Doris Quinten